

Wind der Schifffahrt dienstbar zu machen. Schon im Jahre 1690 hatte ein Deutscher Namens Papin ein Buch geschrieben, in dem er sich über die Möglichkeit der Ausnützung des Dampfes als Triebkraft für Maschinen verbreitete. Die Idee scheint aber nicht Wurzel gefast zu haben. 1763 soll William Henry das Modell eines Dampfschiffes auf dem Canastota River in Chester County, Pennsylvania, gezeigt haben. Dann folgten die Experimente James Rumsey's auf dem Potomac im 1784 u. 1785, aber erst im Jahre 1786 finden wir ein Boot das, Admiral Preble zufolge, „mit Dampfkraft auf dem Wasser dahinsuhr.“ Es war dies John Fitch's eigenartiges Fahrzeug, das am 27. Juli jenes Jahres auf dem Delaware sein Erscheinen machte. Das Schiff wurde durch zwei Reihen von Rudern fortbewegt, die, von einer Art Dampfmaschine in Bewegung gesetzt, zu beiden Seiten des Schiffes ins Wasser griffen.

Im August 1787 hatte Fitch sein Boot wesentlich verbessert und machte seinen zweiten Versuch auf dem Delaware, bei Philadelphia. Am 3. Dezember desselben Jahres machte James Rumsey's drittes, ebenfalls verbessertes Schiff, seine erste Fahrt bei Shepardsdown auf dem Potomac. Dieses Boot wurde auf eigenartige Weise fortbewegt indem Wasser am Bug eingesogen und durch Dampfkraft am Heck ausgestoßen wurde. 1788 lief ein Dampfboot Fitch'scher Konstruktion von Philadelphia nach Burlington, und zwar mit Hilfe von Schaufeln, die am Heck angebracht waren. Sein erstes Boot probierte Fitch 1789 in Philadelphia. Es legte acht Meilen die Stunde zurück und lief bereits 1790 als reguläres Frachtboot. Das sechste Boot war eine Erfindung Samuel Morey's aus Connecticut. Es hatte ein Schaufelrad am Heck und fuhr im Jahre 1794 von Hartford nach New York. Robert Livingston, „Chancellor“ der „New York Court of Chancery“, soll sich auf jener Fahrt an Bord befunden haben.

Im Jahre 1796 verlegte Fitch das Feld seiner Tätigkeit nach New York. Auf dem alten Collect Pond, einem Teiche in der Gegend, wo jetzt das Kriminalgerichtsgebäude und das Tombs-Gefängnis stehen, zeigte er der New Yorker sein Dampfboot, das siebente in Amerika erbaute. Im Vergleich mit seinen ersten Booten war der während eines Jahrzehntes erzielte Fortschritt unverkennbar. Denn sein erstes Boot mit den durch Dampf in Bewegung gesetzten Rudern zu beiden Seiten, war nur ein kleiner Schritt vorwärts von der Menschenkraft zur Dampfkraft gewesen, sein 1796'er Boot aber hatte nicht nur Schaufelräder zu beiden Seiten, sondern sogar schon eine

Schiffsschraube. Es ist behauptet worden, sowohl Fulton wie Livingston seien Passagiere auf diesem Boot gewesen doch kann dies nicht stimmen, denn Fulton war um jene Zeit in Europa. Möglich ist es aber immerhin, daß Livingston, der ein reges Interesse an den auf diesem Gebiete erzielten Fortschritten nahm das Boot gesehen hat.

John Hutchings aus Williamsburg hat im Jahre 1851 ein Modell von Fitch's Schiff angefertigt, das heute noch in den Räumen der New Yorker Historischen Gesellschaft zu sehen ist. Dieses Modell giebt eine vortreffliche Idee von dem Fahrzeug. Der Kessel war ein zehn Gallonen haltender, thekefesselartiger eiserner Behälter, der oben mit dicken Holzplanen zugedeckt war, die wiederum durch Eisenstangen zusammen- und niedergehalten wurden. Die Cylinder waren aus Holz. Hatte das Boot den Collect Pond ein paarmal umfahren, so mußte es anlegen und seinem primitiven Kessel neues Wasser zuführen. Fitch war zweifellos ein Genie und bestand sich auf dem rechten Weg: unglücklicher Weise jedoch fehlten ihm die Mittel, sich die rechten Maschinen zu beschaffen, und er war auch nicht imstande, sie von Anderen zu erhalten.

Ein weiteres, von Morey in Connecticut im Jahre 1797 konstruiertes Dampfboot ist das achte in der Reihe der amerikanischen Dampfschiffe. Um diese Zeit war es, als Robert R. Livingston ein regeres Interesse, als das des Zuschauers an den Experimenten auf dem Wasser nahm. Und wie eingehend sich dieser hervorragende Mann alsbald mit der theoretischen wie der praktischen Seite der Dampfschifffahrt beschäftigte, dürfte nicht allgemein bekannt sein. Man erinnert sich seiner wegen seiner brillanten Karriere als Anwalt, als Richter, im kontinentalen Kongress, wo er ein Mitglied des Komitees war, welches die Unabhängigkeitserklärung auszuarbeiten hatte; man kennt ihn als Sekretär des Auswärtigen, als Gesandten in Paris, als einen der Unterhändler beim Verkauf von Louisiana durch die Franzosen; aber in Verbindung mit der Dampfschifffahrt ist er allgemein hin nur als der wohlhabende und generöse Gönner Fulton's bekannt. Nun ist es aber Tatsache, daß Livingston so tief in die neue Wissenschaft eingedrungen war, daß es leicht möglich gewesen wäre daß er selbst der „Vater des Dampfschiffes“ geworden wäre, hätte es keinen Fulton gegeben.

In seinem einst so prächtigen, jetzt aber kläglich in Verfall geratenen Herrensitze am Hudson, etwa 1 1/2 Meilen nördlich von Tiboli, hatte er lange und tief über das Problem nachgedacht, schon lange ehe er mit Fulton bekannt wurde. Beweis da-

Great Northern Lumber Company, Limited, Humboldt, Saskatchewan.

Händler in

.. Bauholz, allgemeinen Waren und Ländereien. ..

Neben unserem gewöhnlichen Geschäfte machen wir es uns zur Spezialität Handel zu treiben in Ländereien, im Anleihen auf unbewegliches Vermögen, im Besetzen und Kollektieren.

Wir sind die ausschließlichen Agenten der „German American Land Co. Ltd.“ Ländereien; wir haben auch eine ansehnliche Liste von verbesserten Farmen zu verkaufen.

Wir sind Willens Ihre Ländereien zu kaufen.

Wir sind Willens Ihre Ländereien für Sie zu verkaufen. Bevollmächtigen Sie uns Ihr Land zu verkaufen; es wird Ihnen nichts kosten, außer wir verkaufen es und dann verlangen wir nur eine mäßige Kommission für unsere Arbeit.

Wir sind Willens Ihnen auf Ihre verbesserte Farmen Geld zu leihen zu einem mäßigen Zinsfuß. Wir schließen die Anleihe innerhalb 10 Tagen ab, während es bei den Loan Compagnien Monate nimmt.

Wir nehmen Ihr Geld auf Zinsen an und sind bereit Ihnen 6 Prozent zu zahlen, falls Sie es ein Jahr bei uns stehen lassen.

Wir lassen Ihre „Checks“ für Sie, besonders amerikanische und ausländische „Checks“, mit Anrechnung von garz geringen Kollektionsgebühren.

Great Northern Lumber Company, Limited.

Per G. Heidgerken.

„Aufgepaßt!“

Um die beste Auswahl in Waren zu finden und um gerechte Behandlung zu erfahren, geht zu **Tembrod & Bruning**, denn wir haben „Dry Goods“ und „Groceries“ Stiefel, Schuhe, Hüte, Kappen, „Hardware“ und Dosen und bezahlen den höchsten Preis für Butter und Eier. Alle, die Farmen oder Land kaufen wollen, sollen sich an uns wenden, denn wir haben sie zu allerhand Preisen. :: :: ::

Tembrod & Bruning

Münster
East.

Verlangt

Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. **Saskatoon Bier** ist gebraut von bestem Canadischen Malz und feinsten böhmischen Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt als das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die best eingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Wirt Euch auf Euer Verlangen nicht **Saskatoon Bier** gibt, schreibt uns direkt für Preise.

Goeschen, Wenkler Brewing Company,
Limited.

Saskatoon,

Saskatchewan.